

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 12: **Formgebung**

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Isolierung par excellence

SILLAN*



Der langfaserige
Sillan-Oecotherm-
filz (Steinwolle)

für die wirtschaft-
liche Zweischalen-
Bauweise

Sillan –
die Isolierung
par excellence

*
Sillan-Oecothermfilz (Steinwolle) ist anorganisch, unbrennbar, fäulnis- und witterungsfest, nicht hygroskopisch.

Die Oecotherm-Bauweise vereinigt auf rationelle Art die statische und die isoliertechnische Funktion der Außenwand in einer zweischaligen Konstruktion.

Unser Beratungsdienst gibt an Architekten und Unternehmer technische Ausführungsdetails ab.

Wanner A. G. Horgen

Isolierwerke und Korksteinfabrik

Tel. 051 / 82 27 41



Parkett

und seine Eigenschaften

Warum wird Jahr für Jahr in der Schweiz mehr Parkett verlegt? Warum gewinnt Parkett auch bei den modern bauenden Architekten immer mehr Freunde? Diese Fragen lassen sich leicht und überzeugend beantworten, wenn wir mit Bauherren, Architekten und Hausfrauen über Bodenbeläge ins Gespräch kommen.



Der Bauherr

hat sich bald von den Preisvorteilen des modernen Parkettbodens überzeugt.

Ein Mosaikparkett in der Qualität Eiche II hält beispielsweise jeden Preisvergleich mit Kunststoffbelägen aus. Überdies weiss der weitsichtige Bauherr, dass Bauten mit Parkettböden höher eingeschätzt werden. Es kommt hinzu, dass Parkett auf weite Sicht gesehen auch dauerhafter ist.



Der Architekt

hat sich längst davon überzeugt, dass die Schweizer Parkett-Industrie ihm mit einer grossen Vielfalt an Hölzern,

Mustern und Kombinationen unbeschränkte gestalterische Möglichkeiten bietet. Er weiss zudem, dass Parkett keinem bestimmten Baustil unterworfen ist.



Die Hausfrau

begeistert sich vor allem für die modernen Versiegelungsmethoden. Das Spänen gehört der Vergangenheit an. Ein versiegelter Parkettboden braucht nur feucht aufgenommen zu werden und schon erstrahlt er in neuem Glanze.



Alles spricht für Parkett: Die leichte Pflege und Reinigung, die Isolationsfähigkeit und Fusswärme, die Dauerhaftigkeit und der günstige Preis, die natürliche Schönheit des Holzes